

Auf der Terrasse im Sitzen sterben

Lea Söhner berichtet, wie sie und ihr Mann Gerhard den Weg ihrer Schwiegermutter Irmgard von der Entscheidung zur aktiven Sterbehilfe durch die schweizerische Sterbeorganisation Dignitas bis hin zum Moment des Sterbens erlebt haben.

Die beiden kommen zurück auf die Terrasse. Die halbe Stunde ist noch nicht um.

Irmgard erzählt Belanglosigkeiten, die beiden Sterbebegleiter hören aufmerksam zu. In mir breitet sich enorme Spannung aus, ich habe Kopfschmerzen. Gerhard geht es ebenso, das sehe ich ihm an. Zwischen ihren Plaudereien fragt Irmgard unvermittelt, ob sie hier auf der

- 5 Terrasse im Sitzen sterben kann. Selbstverständlich geht das. Sie verlangt nach dem „letzten Medikament“. Die folgende Szene wird für den Staatsanwalt gefilmt. Der Sterbebegleiter gibt Irmgard den Plastikbecher und fragt: „Ist Ihnen bewusst, was passiert, wenn Sie das trinken?“ Irmgard antwortet mit fester Stimme in die Kamera: „Ich will aus dem Leben gehen.“ Trinkt.
- 10 Ich setze mich sofort zu ihr auf die Bank, nehme sie in den Arm. So viel körperliche Nähe hatte sie früher nicht zugelassen. Sacht lehnt sie sich an mich. Gerhard hält ihre Hand. In den nächsten Minuten wird ihr Atem immer schwächer. Wir sitzen zusammen in einem zeitlosen Raum. Noch einmal ein kräftiges Einatmen, kein Ringen nach Luft. Einatmen. Ausatmen. Fertig. Sie hat bis zuletzt ihren Hut getragen. Jetzt nehmen wir ihn ab. Der Kopf
- 15 ist nach vorne gefallen. Kurze Zeit später stehen wir auf. Ich merke, dass meine Knie zittern. Einatmen. Durchatmen. Schweigen. Sie bleibt sitzen, fällt nicht um. Selbst im Tod bewahrt sie Haltung, fährt es mir durch den Kopf. Ich betrachte sie noch einmal. Sie ist schon weit weg, das ist spürbar.

- 20 Das Bild des Sensenmannes mit dem schwarzen Mantel ist völlig unpassend. Der Archetyp des Todes sollte vielmehr eine Frau sein, die das Menschlein freundlich in ihre Arme nimmt und mit großer Zärtlichkeit in die Anderswelt führt. Sie summt ein Wiegenlied dabei. Das Lied der dunklen Göttin. Dankbar schließt man die Tür nach draußen.

↔ Euthanasie:
Seite 189

Aufgaben

- 1 Arbeite die Kritik heraus, die Gronemeyer an der Organisation Dignitas übt.
- 2 Erläutere, was der Begriff „Würde“ bei Dignitas und bei Gronemeyer jeweils bedeutet. Nimm kritisch Stellung dazu.
- 3 Interpretiere die Karikatur. Gehe insbesondere darauf ein, wer hier in der Kritik steht.
- 4 Notiere mögliche Gründe, warum Menschen wie Irmgard sich für den Suizid entscheiden.

↔ Karikaturen
interpretieren:
Seite 183